



**SUPPLIER
CODE OF CONDUCT**

VERHALTENSKODEX FÜR LIEFERANTEN



Der Verhaltenskodex für Lieferanten der Whirlpool Corporation (im Folgenden „Kodex“) ist eine Aufstellung der wichtigsten Prinzipien, nach denen Lieferanten der Whirlpool Corporation und ihrer weltweiten Tochterunternehmen (im Folgenden „Whirlpool“) ihren Betrieb gestalten müssen.

Bei der Auswahl seiner Lieferanten achtet Whirlpool streng darauf, Geschäftspartner mit gutem Ruf zu finden, deren ethische Standards und Geschäftspraktiken mit denen von Whirlpool im Einklang stehen.

Dieser Kodex definiert diesbezüglich die Verfahrensweisen von Whirlpool und verdeutlicht, dass – unbeschadet des Standorts sowie etwaiger kultureller Unterschiede und unterschiedlicher Rechtsnormen – von allen Unternehmen, die für Whirlpool Produkte bzw. Bauteile herstellen oder Dienstleistungen erbringen (im Folgenden zusammenfassend „Lieferanten“), im Rahmen der Fertigung und/oder Leistungserbringung die Einhaltung der strengen Anforderungen erwartet wird, die zum herausragenden Ruf von Whirlpool und seinen Marken in der Branche beitragen. Lieferanten müssen den vorliegenden Kodex einhalten sowie selbst ethische Leitlinien und Verfahrensweisen in den Geschäftsalltag integrieren.

Als Vorbild soll hierbei der Ethik-Kodex von Whirlpool dienen, der unter www.whirlpoolcorp.com eingesehen werden kann.

Der vorliegende Kodex gilt für alle Whirlpool-Lieferanten und jede ihrer Betriebsstätten.

Whirlpool empfiehlt allen Lieferanten, im gesamten Betrieb sowie dem ihrer eigenen Lieferanten, Dienstleister und erweiterten Netzwerke die Vorschriften dieses Kodex nur als Minimalziel zu betrachten sowie eigene Best Practices zu entwickeln und kontinuierliche Verbesserungen anzustreben. Stellen geltendes Recht und dieser Kodex unterschiedliche Anforderungen oder gibt es keine entsprechende Rechtsvorschrift, gilt die strengere Vorgabe, sofern diese mit dem geltenden Recht vereinbar ist. Über Unstimmigkeiten zwischen einer Bestimmung im Kodex und dem geltenden Recht vor Ort muss der Lieferant Whirlpool informieren.

Gesetze und Vorschriften

Die Lieferanten müssen alle geltenden Gesetze und Vorschriften der Länder, in denen sie ansässig sind, und alle Bestimmungen dieses Kodex beachten.

Korruption

VERHALTENSKODEX FÜR LIEFERANTEN



Bestechung, Erpressung und Schmiergeldvergabe wie -annahme sind gesetzlich verboten. Die Lieferanten müssen ein Höchstmaß an Integrität, Ehrlichkeit und Transparenz an den Tag legen und alle geltenden Antibestechungs- und Antikorruptionsgesetze einhalten. Whirlpool unterliegt weltweit einer Reihe von Antibestechungs- und Antikorruptionsgesetzen, u. a. dem amerikanischen FCPA (Foreign Corrupt Practices Act) und dem britischen Bribery Act, die die Bestechung und sogar den Versuch einer Bestechung öffentlicher Bediensteter (einschließlich der Beschäftigten staatseigener Unternehmen) untersagen. Beachten Sie, dass eine als Geschenk gemeinte Gabe als Bestechung interpretiert werden kann.

Kinderarbeit

Hinsichtlich des Mindestalters ihrer Beschäftigten müssen Lieferanten in jedem Falle das vor Ort geltende Recht einhalten. Whirlpool fordert als Untergrenze für das Alter der Beschäftigten die jeweils höchste der folgenden Altersgrenzen: (a) 15 Jahre bzw. 14 Jahre, sofern dies in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Internationalen Arbeitsorganisation (International Labor Organization, ILO) vor Ort rechtlich zulässig ist; (b) das Alter, in dem die Schulpflicht endet; (c) das im Fertigungsland geltende gesetzliche Mindestalter.

Darüber hinaus müssen die Lieferanten alle Rechtsvorschriften hinsichtlich der Beschäftigung Minderjähriger einhalten, insbesondere die zu Arbeitszeiten, Arbeitsentgelt, Sicherheit, Arbeitsbedingungen und zum Umgang mit bestimmtem Material.

Menschenhandel und Zwangsarbeit

Menschenhandel, Zwangsarbeit, Schuldknechtschaft, Vertragsknechtschaft und Sklaverei sind unzulässig und Whirlpool engagiert sich in seinen eigenen Betrieben und in seiner Lieferkette im Kampf gegen diese Praktiken. Der Verhaltenskodex von Whirlpool untersagt harte oder unmenschliche Behandlung einschließlich körperlicher Züchtigung, der Drohung mit körperlicher Züchtigung oder Zwangsarbeit. Von unseren Lieferanten erwarten wir die Einhaltung dieser Anforderungen sowie der Gesetze, Kodizes und Richtlinien.

Belästigung

Die Lieferanten müssen sicherstellen, dass alle Mitarbeiter mit Respekt behandelt werden und ihre Würde nicht verletzt wird. Kein Mitarbeiter darf körperlicher Züchtigung, physischer, sexueller, psychischer und verbaler Belästigung oder Schikane ausgesetzt werden. Darüber hinaus ist es den Lieferanten verboten, Geldstrafen als Disziplinarmaßnahme anzuwenden.

VERHALTENSKODEX FÜR LIEFERANTEN



Arbeitsentgelt und Zusatzleistungen

Die Lieferanten müssen ihren Mitarbeitern das vor Ort gesetzlich vorgeschriebene Mindestarbeitsentgelt zahlen und alle Zusatzleistungen gewähren, auf die sie ein gesetzliches Anrecht haben. Neben dem Entgelt für reguläre Arbeitsstunden muss den Mitarbeitern auch der gesetzliche Zuschlag für Überstunden gezahlt werden. Gibt es keine Gesetze hierzu, wird eine Vergütung fällig, die wenigstens dem regulären Stundensatz entspricht. Außerdem müssen die Lieferanten ihren Mitarbeitern eine Unfallversicherung für Arbeitsunfälle und eine Abfindung bei dauerhaften körperlichen Einschränkungen als Folge von Arbeitsunfällen bieten.

Arbeitszeit

Die Lieferanten müssen sicherstellen, dass die Mitarbeiter im Rahmen der regelmäßigen Einsatzplanung (a) maximal 60 Stunden pro Woche arbeiten (inklusive Überstunden) oder (b) ihre Arbeits- und Überstundenzeit im gesetzlichen Rahmen des Fertigungslandes bleibt. Bei außergewöhnlichen geschäftlichen Umständen kann hiervon eine Ausnahme gemacht werden. Darüber hinaus haben die Mitarbeiter das Recht auf mindestens einen freien Tag innerhalb jedes Zeitraums von sieben Tagen. Bei außergewöhnlichen geschäftlichen Umständen kann hiervon eine Ausnahme gemacht werden.

Arbeitsschutz

Die Lieferanten müssen für eine saubere und sichere Arbeitsumgebung sorgen, die mit allen gesetzlichen Arbeitsschutz- und Sicherheitsstandards der Länder, in denen die Unternehmen tätig sind, konform sind. Dies betrifft gleichermaßen Wohneinrichtungen, die ein Lieferant seinen Mitarbeitern ggf. zur Verfügung stellt.

Keine Diskriminierung

Die Lieferanten müssen sicherstellen, dass die Beschäftigung bei ihnen von den Fähigkeiten der Mitarbeiter abhängt, nicht von deren Überzeugungen oder anderen Eigenschaften wie Hautfarbe, „Rasse“, Kaste, Religion, Alter, persönlicher Reife, Nationalität, sozialer oder ethnischer Herkunft, sozialem Status, sexueller Orientierung, Geschlecht, Geschlechtsidentität oder -ausdruck, HIV-Status, Beziehungsstatus, Schwangerschaft, politischer Ausrichtung, Militärdienst (Veteranen), Gewerkschaftsmitgliedschaft, Behinderung oder anderen Statusmerkmalen oder Eigenschaften, die mit dem Leistungsvermögen einer Person oder den Anforderungen der Position nicht in Verbindung stehen. „Beschäftigung“ umfasst dabei insbesondere die Aspekte Einstellung, Arbeitsentgelt, Zusatzleistungen, Beförderung, Kündigung und Pensionierung.

VERHALTENSKODEX FÜR LIEFERANTEN



Frauenrechte

Die Lieferanten müssen sicherstellen, dass Mitarbeiterinnen in allen Aspekten ihrer Beschäftigung gleichberechtigt behandelt werden. Schwangerschaftstests dürfen nicht Bedingung für eine Anstellung sein und falls Schwangerschaftstests angeboten werden, so sind diese eine freiwillige Option für die Mitarbeiterinnen. Außerdem darf kein Zwang zur Anwendung empfängnisverhütender Maßnahmen ausgeübt werden.

Vereinigungsfreiheit und Tarifverträge

Die Lieferanten müssen das gesetzliche Recht der Mitarbeiter auf Vereinigungsfreiheit, d. h. das Recht, einer Vereinigung beizutreten oder nicht, anerkennen und respektieren. Außerdem müssen die Lieferanten das gesetzliche Recht der Mitarbeiter auf Tarifvertragsverhandlungen respektieren.

Grenzüberschreitende Käufe

Whirlpool verpflichtet sich zur Einhaltung aller Zoll-, Handels- und Exportgesetze. Von den Lieferanten werden beim Transfer von Waren, Dienstleistungen, Software oder Technologie im Inland oder über Landesgrenzen hinweg die Einhaltung aller geltenden Export- und Importgesetze und -vorschriften, die Einhaltung aller nationalen und internationalen Sanktionen und Embargos sowie die Erfüllung

aller Gebühren-, Abgabe- und Steuerpflichten erwartet. Exportkontrollvorschriften und Wirtschaftssanktionen regeln, wann, wo und an wen wir unsere Produkte, Dienstleistungen oder technischen Daten verkaufen, weitergeben oder anderweitig transferieren dürfen.

Umweltschutz

Die Lieferanten verpflichten sich zur Einhaltung aller vor Ort geltender Umweltgesetze, die für den Arbeitsplatz, die Produkte und die Fertigungsmethoden relevant sind. Darüber hinaus dürfen die Lieferanten keine als umweltschädlich geltenden Materialien verwenden. Stattdessen sollten sie die An- und Verwendung von nachhaltigen Prozessen und Materialien unterstützen.

Auftragsvergabe an Subunternehmer

Ohne vorherige Zustimmung von Whirlpool dürfen die Lieferanten keine Subunternehmer mit der Herstellung von Whirlpool-Produkten oder -Bauteilen, die mit Whirlpool-Markenzeichen oder -Markennamen versehen sind, beauftragen. Außerdem müssen die Subunternehmer zuvor der Einhaltung dieses Kodex zustimmen. Die Lieferanten müssen sicherstellen, dass ihre Lieferanten, Dienstleister und erweiterten Netzwerke ethische Standards und Geschäftspraktiken ähnlich denen von Whirlpool anwenden.

VERHALTENSKODEX FÜR LIEFERANTEN



Kommunikation

Lieferanten sollten mittels bestehender betrieblicher Verhaltensrichtlinien oder mittels dieses Kodex ihren Beschäftigten, Vorgesetzten und zugelassenen Subunternehmern die Erwartungen und Anforderungen dieses Kodex vermitteln.

Audits und Compliance

Whirlpool wird die Einhaltung dieses Kodex aktiv überprüfen, was unter anderem die Inspektion von Fertigungsstätten mit und ohne Vorankündigung umfasst. Den Whirlpool-Mitarbeitern oder benannten Whirlpool-Vertretern ist der uneingeschränkte Zugang zu den Betriebsstätteneinrichtungen, Dokumenten und Mitarbeiterakten zu gewähren. Dies gilt auch für die Mitarbeiter selbst, damit diese vertraulich und in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen befragt werden können. Unter bestimmten Umständen kann Whirlpool von seinen Lieferanten verlangen, Whirlpool-Kunden in Begleitung der Whirlpool-Auditoren Zutritt zu gewähren. Diese Kunden haben ebenfalls das Recht auf vollständige Einsicht in die Einrichtungen, Dokumente und Mitarbeiterakten sowie auf Kontakt zu den Mitarbeitern selbst, damit diese vertraulich und in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen gemäß dem kundeneigenen Verhaltenskodex befragt werden können.

Die Lieferanten haben jeden dokumentierten Compliance-Verstoß unverzüglich zu beheben. Whirlpool behält sich das Recht vor, die Geschäftsbeziehung zu jedem Lieferanten zu beenden, der nicht willens oder nicht in der Lage ist, sich an diesen Kodex zu halten. Voraussetzung hierfür ist die Zulässigkeit einer solchen Auflösung gemäß den vor Ort geltenden Gesetzen.

Dieser Kodex umfasst grundsätzlich objektive, nachvollziehbare Standards mit Bezug zum geltenden Recht vor Ort. In manchen Aspekten kann jedoch eine nähere Erläuterung bestimmter Begriffe hilfreich sein. Whirlpool hat deshalb ein Glossar für die wichtigsten Begriffe erstellt, in dem die Mindestanforderungen des jeweiligen Kodexabschnitts beschrieben sind. Die Bestimmungen des Kodex und die Begriffsdefinitionen finden Sie im Whirlpool-Lieferantenportal unter <http://suppliers.whirlpool.com>.

Definitionen wichtiger Begriffe

Anwendung des Verhaltenskodex

Der Kodex enthält die Grundwerte von Whirlpool. Diese gelten für das gesamte Lieferantennetzwerk – von Rohmaterial- und Komponentenlieferanten bis zu Dienstleistern und Lieferanten von

VERHALTENSKODEX FÜR LIEFERANTEN



Fertigerzeugnissen. Whirlpool weist seine Geschäftspartner ausnahmslos und aktiv auf den Verhaltenskodex für Lieferanten hin.

Wenn Whirlpool durch interne oder externe Informationsquellen auf Verstöße gegen den Kodex durch Lieferanten an beliebiger Stelle der Lieferkette aufmerksam wird, erfolgt eine aktive Untersuchung des Falls durch Whirlpool und eine gründliche Nachbereitung der Maßnahmen, die zur Behebung des Compliance-Problems ergriffen werden.

Arbeitszeit – außergewöhnliche geschäftliche Umstände

Außergewöhnliche geschäftliche Umstände: Unter folgenden Umständen ist ein Arbeitspensum von mehr als 60 Stunden pro Woche oder von sieben Tagen in Folge ohne freien Tag zulässig:

- Naturkatastrophen, z. B. Erdbeben, Wirbelstürme und Brände, die den Lieferanten direkt betreffen
- Unvorhersehbare Unterbrechungen des Produktionsbetriebs als Folge einer Naturkatastrophe am Ort eines anderen Lieferanten (z. B. wenn ein Wirbelsturm die Produktion einer Ölraffinerie zum Erliegen bringt, was wiederum zu Lieferschwierigkeiten bei einem Kunstharzhersteller führt)
- Unvorhersehbare betriebliche Ereignisse in einer Betriebsstätte, z. B. Anlagenausfall zum Saisonhöhepunkt

Diese *außergewöhnlichen geschäftlichen Umstände* geben Lieferanten **nicht** das Recht, die geltenden Arbeitszeitgesetze zu unterlaufen.

Arbeitszeit – regelmäßige Einsatzplanung

Regelmäßige Einsatzplanung: Unter folgenden Umständen ist ein Arbeitspensum von mehr als 60 Stunden pro Woche zulässig:

- Wochenstunden, die über die im Verhaltenskodex festgelegte maximale Gesamtstundenzahl hinausgehen, fallen dennoch unter die „regelmäßige Einsatzplanung“, wenn der Anteil der Wochen mit mehr als 60 Arbeitsstunden in einem Zeitraum von 12 Wochen unter 25 Prozent liegt.
- So ist es beispielsweise ein Verstoß gegen den Kodex, wenn das Arbeitszeithöchstmaß bei mehr als drei Wochen in einem beliebigen Zeitraum von 12 Wochen überschritten wird.

Die den Begriff *regelmäßige Einsatzplanung* betreffende Ausnahme gibt Lieferanten **nicht** das Recht, die geltenden Arbeitszeitgesetze zu unterlaufen.

Arbeitsschutz – eine saubere und sichere Arbeitsumgebung, die mit allen geltenden gesetzlichen Arbeitsschutz- und Sicherheitsstandards konform ist

VERHALTENSKODEX FÜR LIEFERANTEN



Voraussetzung für eine saubere und sichere Arbeitsumgebung ist insbesondere, dass die entsprechenden geltenden Gesetze in vollem Umfang erfüllt werden (Beispiel für die USA: der „Occupational Safety and Health Act“, OSHA). Zunächst stehen die folgenden Bereiche im Fokus dieser Bestimmung:

- Brandschutz
- Anlagensicherung
- Persönliche Schutzausrüstung
- Beleuchtung, Klimatisierung und Belüftung
- Sanitäreinrichtungen

Umweltschutz – Materialien, die als umweltschädlich gelten und/oder deren Gebrauch durch Behörden reguliert ist

Whirlpool-Lieferanten sollten keine Materialien verwenden, deren Gebrauch von Behörden reguliert wird oder die als umweltschädlich gelten, z. B. bestimmte Chemikalien. Diese Materialien sind in der Whirlpool Global Materials Compliance-Spezifikation GES0084 gelistet.

Darüber hinaus muss die Verwendung folgender Konfliktrohstoffe Whirlpool im Voraus angezeigt werden: Kassiterit/Zinn, Coltan/Tantal, Wolframit/Wolfram und Gold (sowie andere Rohstoffe, die laut US-Außenministerium eine Finanzierungsquelle

von Konflikten in der Demokratischen Republik Kongo und ihren Nachbarländern sind), soweit sie aus der Demokratischen Republik Kongo oder angrenzenden Ländern stammen. Der Lieferant muss den Ursprung dieser Rohstoffe nachweisen können.

Auftragsvergabe an Subunternehmer – Subunternehmer im Bereich Herstellung und Montage von Produkten der Whirlpool Corporation, für die der Verhaltenskodex für Lieferanten ebenfalls gilt Andere Betriebsstätten als die vertraglich für die Fertigung eines Produkts für Whirlpool angegebene Betriebsstätte, die an der Endmontage von Produkten oder an der Herstellung von Komponenten mit Whirlpool-Marke oder -Logo beteiligt sind.

Ethik-Hotline von Whirlpool

Whirlpool hat eine darauf spezialisierte Firma mit der Betreuung einer Ethik-Hotline und der Entgegennahme entsprechender Fragen beauftragt. Falls Sie die üblichen Kommunikationskanäle in bestimmten Situationen nicht nutzen möchten, können Sie sich an die Ethik-Hotline von Whirlpool wenden. Ihre Anrufe werden vertraulich behandelt.

Die Telefonnummer der Hotline-Zentrale lautet +1-800-961-2487.

Wenn Sie von außerhalb der USA anrufen, wählen Sie zuerst den AT&T Direct Access Code für das Land, von dem aus Sie anrufen.

VERHALTENSKODEX FÜR LIEFERANTEN



Wenn Sie Ihren AT&T Direct Access Code nicht kennen, rufen Sie entweder bei AT&T an oder klicken Sie [HIER](#).

Sie können die Firma auch per E-Mail erreichen, und zwar über die Kontaktdaten auf der Website www.whirlpoolethicshotline.com. Oder schreiben Sie an folgende Postadresse: Global Compliance

Services, Inc. 13950 Ballantyne Corporate Place, Suite 300 Charlotte, NC 28277, USA.

An diese Adresse schicken Sie bitte auch ergänzende Unterlagen, wenn Sie sich telefonisch oder per E-Mail an die Hotline wenden.